

Anforderungen an den Schulabgänger

Persönliche Kompetenzen

- Grundhaltungen und Werteinstellungen im unternehmerischen und gesellschaftlichen Auftreten
 - **Zuverlässigkeit**
Sie wird von Unternehmen als Grundbedingung für erfolgreiches Zusammenarbeiten und die Erreichung von Zielen angesehen. Übertragene Aufgaben müssen, entsprechend dem jeweiligen Leistungsvermögen, auch ohne dauernde Überwachung und Kontrolle ausgeführt werden.
 - **Lern- und Leistungsbereitschaft**
Basisbedingung ist eine Einstellung, die sich an Erfolg orientiert. Ausbildung, Arbeit und Beruf müssen als positiver Bestandteil des Lebens und nicht als notwendiges Übel gesehen werden. Neugier und Lust auf Neues werden erwartet.
 - **Verantwortungsbereitschaft - Selbstständigkeit**
Sie müssen im Ansatz vorhanden sein, um sich im Laufe der Berufsausbildung und der Arbeit weiterentwickeln zu können. Es geht auch um die Fähigkeit, für etwas einzustehen, auch wenn es misslingt. Unangenehmes/Lästiges sowie Arbeit und Verantwortung sollen nicht auf andere abgeschoben werden.
 - **Ausdauer - Durchhaltevermögen - Belastbarkeit**
Erforderlich ist die Fähigkeit, auch unter widrigen Umständen und unter Belastung durchzuhalten. Eine gewisse Frustrationstoleranz wird erwartet und bei einem Misserfolgserlebnis sollte nicht aufgegeben werden.
 - **Sorgfalt - Gewissenhaftigkeit**
Das Erledigen betrieblicher Aufgaben erfordert Genauigkeit und Ernstnehmen der Sache. Alles "locker und cool angehen" ist nicht gefragt, Rabatt wird nicht gewährt. Selbstdisziplin, Ordnungssinn und Pünktlichkeit sind im Betrieb unabdingbar.

Fachliche Kompetenzen

- Elementares Grundwissen in den wichtigsten Lern- und Lebensbereichen
 - Grundlegende Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
Als Mindeststandard setzen die Betriebe die Fähigkeit voraus, einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich klar formulieren und aufnehmen zu können. Einfache Texte sollen fehlerfrei geschrieben werden können (Rechtschreibung, Grammatik). Verschiedene Sprachebenen müssen unterschieden werden können (Jugendszene, Alltags-, Fachsprache, gehobene Sprache).
 - Beherrschung einfacher Rechentechniken
Die vier Grundrechenarten müssen beherrscht werden, ebenso Rechnen mit Dezimalzahlen und Brüchen, Umgang mit Maßeinheiten, Dreisatz-, Prozent-, Flächen-, Volumen- und Masseberechnungen und fundamentale Grundlagen der Geometrie. Die Fähigkeiten, einfache Textaufgaben zu begreifen, die wichtigsten Formeln anzuwenden und mit Taschenrechnern umzugehen gehören ebenfalls dazu.
 - Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse
Grundkenntnisse in Physik, Chemie, Biologie müssen schulform- und altersgerecht verfügbar sein.
 - Hinführung zur Arbeitswelt - Grundkenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge
Schüler sollen erste Einblicke in die Wirtschafts- und Arbeitswelt erhalten haben u. a. mit Hilfe von Praktika. Kenntnisse über das Funktionieren des marktwirtschaftlichen Systems, die Rolle der Unternehmen und des Staates müssen vorhanden sein.
 - Grundkenntnisse in Englisch
Englisch soll so beherrscht werden, dass die Auszubildenden befähigt sind, sich über einfache Gegebenheiten und Situationen (auch beruflicher Art) verständigen zu können.

Soziale Kompetenzen

- Soziale Einstellungen, welche die Zusammenarbeit in der Organisation Betrieb ermöglichen
 - Kooperationsbereitschaft - Teamfähigkeit
Selten sind Tüftler und Eigenbrödlern gefragt, sondern auf Kooperation ausgerichtete Mitarbeiter werden benötigt, die in der Lage sind, Informationen, Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge einzubringen.
 - Höflichkeit - Freundlichkeit
Innerbetrieblich leistungshemmend oder nach außen hin (gegenüber Kunden, Lieferanten) wirkt sich aggressives, ruppiges, flegelhaftes, oft schon nur unhöfliches Verhalten geschäftsschädigend aus.
 - Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik
Kritikfähigkeit ist nicht mit pausenlosen Diskussionen über alles gleichzusetzen, sondern es ist die Fähigkeit, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden. Erwartet wird die Fähigkeit zur Selbstkritik, Fehler einzugestehen und zu Korrekturen bereit zu sein.
 - Konfliktfähigkeit
Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Haltungen sollen friedlich und konstruktiv ohne jegliche Aggression gelöst werden können. Das setzt Argumentations- und Sprachfähigkeiten voraus, um aufkeimenden Ärger und Aggressionen zu kanalisieren und zu vermeiden.